

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 253.

Donnerstag den 10. September.

1857.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 3. d. Mts. bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß der zur Beobachtung des Verlaufs der Krankheit in hiesiger Scharfrichterei verwahrte Hund nach thierärztlichem Gutachten von der Tollwuth wirklich befallen und derselben erlegen ist.

Da nun hiernach zu befürchten steht, daß die von demselben gebissenen Hunde angesteckt worden, so finden wir uns dringend veranlaßt, unsere Bekanntmachung vom 3. d. Mts. dahin erläuternd zu verschärfen, daß

- 1) Hunde nur an festen, höchstens 1 $\frac{1}{2}$ Elle langen Leinen geführt, auf die Fahrbahn der Straßen gebracht werden dürfen, daß jedoch
- 2) das Führen von Hunden an dergleichen Leinen auf den nur für Fußgänger bestimmten Straßentheilen und Anlagen gänzlich untersagt wird.

Frei herumlaufende Hunde werden vom Cavaller eingefangen und sofort getödtet werden. Wer das obige nachgelassene Maas der Führleine überschreitet oder gegen das Verbot unter 2. handelt, wird mit Fünf Thalern Geld- oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe belegt werden.

Leipzig, den 8. September 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

G. Meßler.

Bekanntmachung.

- 1) Die diesjährige Leipziger Michaelismesse beginnt den
28. September
und endigt mit dem
17. October.

2) Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zollvereinsstaaten und den K. K. Oesterreichischen Staaten angehörenden Fabrikanten und Handwerker, ohne einige Beschränkung von Seiten der hiesigen Innungen, öffentlich hier feil halten und Firmen aushängen.

3) Gleiche Berechtigungen haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.

4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel, so wie das Aushängen von Handelsfirmen, auch aller und jeder sonstiger äußerer, die Stelle der Firmen vertretender Merkmale des Verkaufs, allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thaler verboten.

5) Jedoch ist zur Auspackung und Einpackung der Waaren die Eröffnung der in den Häusern befindlichen Messlocalien in der Woche vor der Böttcherwoche und in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.

6) Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkauflocalies wird, außer der sofortigen Schließung desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung, mit einer Geldstrafe von 25 Thalern belegt.

7) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten und den K. K. Oesterreichischen Staaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.

8) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der den Zollvereinsstaaten und den K. K. Oesterreichischen Staaten nicht angehörigen jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Für letztere werden die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.

9) Was endlich den, auch auswärtigen Spediteurs, unter gewissen Bedingungen allhier nachgelassenen Betrieb von Messpeditionsgegeschäften betrifft, so verweisen wir deshalb auf das von uns unter dem 20. October 1837 erlassene Regulativ, die Betreibung des Speditionshandels allhier betreffend.

Leipzig, den 22. Juli 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Stadttheater.

In der Vorstellung vom 7. September nahm ein Darsteller Abschied von uns, der eine längere Reihe von Jahren hindurch mit dem glücklichsten Erfolge an der Leipziger Bühne gewirkt hat und mit Recht zu den beliebtesten Mitgliedern derselben zählte: Herr Pauli. Wir hatten fast bei jeder Besprechung der Auführungen des recitirenden Drama's Gelegenheit, die Tüchtigkeit und Vielseitigkeit dieses Mitglieds anzuerkennen, wie wir auch schließlich noch einmal seiner umsichtigen und den erfahrenen Bühnenkünstler bekundenden Führung der Regie des Trauer- und Schau-

spiels gedenken müssen. Herr Pauli gehört zu den Darstellern, welche in jeder Gattung des recitirenden Drama's ihren Platz ehrenvoll ausfüllen, und selbst in Rollen, die ihrem Naturell minder entsprechen, dennoch stets Tüchtiges leisten. Ein solcher Standpunct ist bei voraussetzendem natürlichen Talent nur durch das ernsteste Streben, durch den größten Fleiß zu gewinnen, es gereicht derselbe also dem Künstler zu ganz besonderer Ehre. Am glücklichsten war Herr Pauli in denjenigen Rollen des großen Drama's, zu deren Ausführung eine gewisse einfache Würde und Geradheit gehört — wie z. B. Ritter Paulet in „Maria Stuart“, Miller in „Kabale und Liebe“, Wellenberger in „Ifflands“, Advo-

caten" — und namentlich auch in jenen interessanten scharf gezeichneten Genrebildern, wie sie oft in größeren und kleineren Stücken vorkommen; dahin rechnen wir als ganz besonders hervorragende Gestaltungen des Herrn Pauli: den Klosterbruder im "Nathan", den Vansen im "Egmont", den alten Holzhüter in "Otto Ludwigs", "Erbförster" u. d. Vorzügliches gab Herr Pauli stets in dem komischen Genre, im feinen Lustspiel nicht minder wie in dem kleineren Lebensbild, dem Schwank und der Posse. Bei Leistungen letzterer Art kommt ihm oft seine seltene Gewandtheit im Nachahmen der Dialekte — wie des schwäbischen, des berlinischen, vor Allem aber des jüdischen Jargons in allen möglichen Nuancen — trefflich zu statten.

Zu seiner Abschiedsvorstellung hatte Herr Pauli drei seiner besten komischen Rollen gewählt: den Kutscher Buschmann in dem Lustspiel "Die Dienstboten" von R. Benedix, den Banquier Toppelberger in Görners "Englisch" und den Commissionsrath Frosch in der Posse "Der Verschwiegene wider Willen, oder die Fahrt von Berlin nach Potsdam" von Kogebue. Als Herr Pauli am Schlusse der Vorstellung stürmisch gerufen ward, sprach er noch in einigen herzlichsten Abschiedsworten seinen Dank für die freundliche Theilnahme aus, die ihm von Seiten des Publicums stets geworden. Auch wir sehen den verdienstvollen Darsteller ungern scheiden und glauben ihm die Versicherung geben zu können, daß er bei einem etwaigen Besuche in Leipzig unserm Publicum gewiß ein willkommenes und gern gesehener Gast sein wird.

Von seinen bisherigen Collegen ward Herr Pauli in seiner Abschiedsvorstellung auf das Beste unterstützt. Wir bemerken noch, daß diesmal in dem Lustspiele "Die Dienstboten" Fräulein Ungar die Rolle des Hännchen sehr hübsch gab, eben so wie Herr Werner als Kammerdiener August in demselben Stücke und Herr Scheibe I. als Fährndrich von Wiesen in der Posse "Der Verschwiegene wider Willen" sehr Anerkennenswerthes lieferten.

Zwischen den drei Stücken erschienen die beiden Ballet-Piecen: Pas de Bouquet und der Schiffsjungentanz, welche von den betreffenden Tänzerinnen (Fräulein Henke und Fräulein Fanny Meyer und den Fräuleins Clara Meyer, Linow, Teumer und Pürst) sehr brav ausgeführt wurden. F. Gleich.

Leipzig, 5. Sept. (Lpz. Z.) Heute sind endlich neue Nachrichten über Ed. Vogel in Centralafrika aus London und Tripolis hier eingegangen. Es schreibt nämlich der in seinen Nachforschungen nach dem Schicksal seines jungen Reisegefährten unermüdete Dr. H. Barth unterm 2. d. M. an den Vater Vogel's unter Anderm: "Colonel Herman (in Tripolis) schickt mir so eben die Copie der Antwort, die sein nach Borgu gesandter Bote nach Fezzan zurückgebracht hat, und ich theile Ihnen davon nachstehend eine Uebersetzung mit, so weit sie von Interesse für Sie ist. Leider fehlt bei der Copie das Siegel, das mir manchen Aufschluß gegeben haben würde, besonders da der Schreiber seinen Eigennamen nicht angiebt, sondern sich nur etwas großartig Sultan von Kanem nennt. Das Datum ist (27 Schawal 1273) Sonnabend den 20. Juni dieses Jahres, also ganz jung; der Brief scheint Mitte August in Tripolis angekommen zu sein, eine Schnelligkeit, die von Eilboten leicht erreichbar ist. Wir haben Euren Brief durch den Merabeth Yunes im Monate Ramadhän erhalten und seinen ganzen Inhalt mit Bezug auf Abd el Wahed (das ist der Name, den B. in Afrika angenommen hat) verstanden. Wir haben die Nachricht gehört, daß er nach Kanem gekommen sei im Monate Djumad II. 1272 (Februar 1856), wo er sich dann bei dem Aneäd Slimän aufhielt und sich darauf nach Mäo (Mäbo bei Kiepert?) wandte, der Residenz des Chalifa von Kanem und Wadai. Dann ging er nach Fittre und darauf nach Bagirmi. Das sind die Nachrichten vom vorigen Jahre; aber später haben wir die Nachricht von Wadai erhalten, daß Abd el Wahed und sein Diener (wohl sicherlich der von Barth oft erwähnte Mädi) nach Andara (Arabha? [B.] oder Mangara bei Kiepert), dem Ort der Mahamid (? Masäid bei Kiepert) gekommen, und der König von Wadai hörte von ihnen und ließ sie holen, und sie gingen nach Wadai (das heißt dem eigentlichen Wadai), und der König forschte bei ihnen nach allen Nachrichten und fragte, woher sie kämen? Und sie sagten, daß sie über Fezzan nach Dornu gekommen seien; und er fragte sie, was sie trieben? und sie sagten, daß sie nach Dortschaften und Brunnen forschten und die Namen aufschrieben; und er fragte sie, ob das wirklich ihre Beschäftigung sei? und sie bejahten es und sagten: jetzt sind wir auf dem Wege

nach Fur (El Darfud) und gehen da unser Heimath zu unter dem Schutze des Allmächtigen. — Das sind die Nachrichten, die wir von Wadai gehört haben im Monat Schawal 1273 (Juni 1857), und diese Nachricht habe ich gehört, ehe der Merabeth (der ausgesandte Tehu-Bote) ankam, und nach seiner Ankunft schickten wir nach Wadai und haben die ganze Nachricht bewahrt und Alles Einzelne gelernt; und das ist die Nachricht nach unserm besten Wissen und wir theilen sie euch mit." Das, verehrter Herr, ist der Inhalt dieses Briefes, und wenn wir auch keineswegs berechtigt sind, aus ihm zu reiche Hoffnung zu schöpfen, so ist doch noch ein ganz kleines, kleines Fünkchen Hoffnung da; und ich will Ihnen hierbei nicht verschweigen, daß ich über Aegypten gehört habe, daß ein Engländer mit seinem Sohne (Diener?) in Fur sein soll. Doch geben Sie darum noch keiner Hoffnung Raum. . . . Ganz neu ist es, daß wir aus diesem Briefe ersehen, daß Ihr lieber Sohn nicht meiner Straße über Logon nach Bagirmi folgte, sondern die ganz neue, höchst interessante Straße nördlich um den Tsäbsee herum über Karga und Fittre nahm. Die Angabe, daß er Ende Februar 1856 in Kanem war, stimmt vollkommen mit Macquire's Angabe, daß B. am 1. Jan. 1857 Kuka verließ. Macquire hatte nicht einmal angegeben, daß er über Kanem gegangen sei. Neue Nachforschungen sollen gemacht werden und zum Wenigsten wollen wir alle näheren Umstände erfahren. Todt oder lebendig — Ihr Sohn hat Herrliches geleistet. . . . N. S. Ich erlaube mir zu wiederholen, daß der Brief gar nichts sagt, wie der Sultan von Wadai auf des Reisenden Aussage verfahren habe. Hätte er nur hinzugefügt: und er ließ sie gehen u. so wäre etwas Hoffnung übrig geblieben. So erhalten wir gerade über das Wichtigste gar keine Aufklärung. Ich habe Herman sogleich hierüber geschrieben." — Die nächsten sichern Nachrichten über unsern Reisenden erwartet Dr. Barth über Aegypten. Mögen sie günstig lauten!

Leipzig, den 9. September. Se. Majestät der König traf gestern Abend 1/10 Uhr mittelfst Extrazuges von Halle wieder hier ein, wurde von den Vorständen der hiesigen königl. und städt. Behörden, dem Rector Magnificus und dem königl. Staatsanwalt ehrfurchtsvoll begrüßt und setzte unverweilt die Rückreise nach Dresden mittelfst Extrazuges weiter fort.

Briefkasten.

- 1) An S. T. 42. Da Sie mit Herrn G. in dem, was Sie gesendet, persönlich sprechen, also die fragl. Angelegenheit entschieden zu einer Privatsache machen, was sie eigentlich auch nur ist, so eignet sich Ihre Zuschrift nicht für den Terttheil.
- 2) Die Referate über die öffentlichen Gerichtsverhandlungen werden uns von einem besonderen Correspondenten eingesendet, und nicht von unserem Redacteur geliefert. Dieß zur Notiz für die Herren, die es unangenehm berührt hat, wenn ihre Namen ausgelassen waren.
- 3) An H. S. Nicht Alles, worunter der Einsender seinen Namen setzt, kann darum, weil er dieß gethan hat, gedruckt werden; die Redaction wird dadurch der Verantwortlichkeit, welche sie treffen kann, nicht enthoben. Hierin haben Sie den Grund der Verweigerung des Abdruckes Ihrer Annonce zu suchen, und bitten wir, hiervon allgemein Notiz nehmen zu wollen.
- 4) Die Angelegenheit, „das Zugehen und die Weihnachtsgeschenke der Kaufleute u.“ angehend ist durch die nun bereits veröffentlichte Vereinbarung unter den betreffenden Herren Kaufleuten zur Erledigung gebracht, und bitten wir, dieses Thema im Terttheile d. Bl. nicht weiter besprechen zu wollen. Die neuße Eingabe mußte schon deshalb unberücksichtigt bleiben, weil sie anonym war. Nach dem Namen des Verfassers des zulezt von uns gegebenen Artikels ist bei uns nachgefragt worden. Dürfen wir denselben nennen? Wir bitten deshalb um Nachricht.
- 5) An Hrn. R. Hertz. Es ist in keinem Falle wohlgethan, das, was Sie rügen, so ohne Weiteres in die Oeffentlichkeit zu bringen. Wenn Sie es gestatten, wollen wir Ihre Zuschrift an die betreffende Behörde senden. — So wird der Zweck, den Sie verfolgen, sicher weit eher erreicht werden.
- 6) Anlangend das Thema „die Logisnoth“ wolle man auf Erfüllung das in Nr. 246 d. Bl. gegebenen Versprechens warten; auch ist darüber bereits schon so viel gesagt worden, daß man wohl kaum etwas Neues bringen kann. Allzuviel ermüdet endlich — besser ist's jedenfalls, man schreitet nun zum „Handeln.“
- 7) An Hrn. Gustav M. . . . zur Nachricht, daß der Namensvetter Georg M. . . . heißt, und daher von einer Namensverwechslung nicht die Rede sein kann.
- 8) Die anonyme „Rüge“ in Betreff der Revulle am 8. d. M. werden wir dem Commando der Communalgarde übersenden.

Die Redaction.

Leipziger Börsen-Course am 9. September 1857.

Course im 14 Thaler - Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
	pCt.			pCt.				
Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	
K. Sachs. Staatspapiere.			Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 <i>asp</i>	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>asp</i> pr. 100 <i>asp</i>	—	74
- v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>asp</i>	3	85 ³ / ₄	do. do. do.	4 ¹ / ₂	99	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100 <i>asp</i> pr. 100 <i>asp</i>	117	—
- kleinere	3	—	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 <i>asp</i>	3 ¹ / ₂	—	do. do. Litt. C. à 100 <i>asp</i> do.	114	—
- 1855 v. 100 <i>asp</i>	3	80 ¹ / ₈	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 ¹ / ₂	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
- 1847 v. 500 <i>asp</i>	4	98 ⁵ / ₈	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100 <i>asp</i>	4	93 ¹ / ₄	Braunschw. Bank à 100 <i>asp</i> pr. 100	—	—
- 1852 u. 1855 v. 500 <i>asp</i>	4	98 ⁵ / ₈	do. Prior.-Obl. do.	4 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—
- v. 100	4	99 ⁵ / ₈	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>asp</i>	81	—
- 1851 v. 500 u. 200	4 ¹ / ₂	101 ¹ / ₈	Thür. K.-P.-Oblig. pr. 100 <i>asp</i>	4 ¹ / ₂	99 ⁷ / ₈	do. do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>asp</i>	4	99 ⁵ / ₈	do. do. IV. Emiss.	4 ¹ / ₂	98 ¹ / ₈	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
K. S. Land.-fv. 1000 u. 500 - rentenbriefe (kleinere)	3 ¹ / ₂	86 ⁷ / ₈	Eisenbahn-Actien excl. Zinsen.			Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>asp</i>	—	—
Leipz. St.-fv. 1000 u. 500 - Obligat. (kleinere)	3	95 ¹ / ₈	Alberts-Bahn à 100 <i>asp</i> pr. 100 <i>asp</i>	—	—	pr. 100 <i>asp</i>	—	—
do. do. do.	4	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 <i>asp</i> do.	—	—	Geraer Bank à 200 <i>asp</i> pr. 100 <i>asp</i>	91	—
do. do. do.	4 ¹ / ₂	—	Berlin-Anhalter à 200 <i>asp</i> do.	—	—	Gothaer do. do. do.	—	—
do. von 1856 v. 100 <i>asp</i>	4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>asp</i> do.	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Sächs. erbl. fv. 500 <i>asp</i>	3 ¹ / ₂	86 ¹ / ₄	Chemn.-Würschn. à 100 <i>asp</i> do.	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25 <i>asp</i>	3 ¹ / ₂	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 <i>asp</i> do.	—	—	Hannov. Bank à 250 <i>asp</i> pr. 100 <i>asp</i>	—	—
do. do. v. 500 <i>asp</i>	3 ¹ / ₂	91 ¹ / ₂	Köln-Mindener à 200 <i>asp</i> do.	—	—	Leipz. Bank à 250 <i>asp</i> pr. 100 <i>asp</i>	—	150
do. do. v. 100 u. 25 <i>asp</i>	3 ¹ / ₂	—	Leipzig-Dresdner à 100 <i>asp</i> do.	—	—	Lübecker Credit- u. Vers.-Bank à 200 <i>asp</i> pr. 100 <i>asp</i>	—	—
do. do. v. 500 <i>asp</i>	4	99	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 <i>asp</i> do.	314	—	Meining. Cr.-B. à 100 <i>asp</i> pr. 100 <i>asp</i>	—	—
do. do. v. 100 u. 25 <i>asp</i>	4	—	do. Litt. B. à 25 <i>asp</i> do.	58 ¹ / ₄	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
do. Lanzitz. Pfandbr. à 100 <i>asp</i>	3	86	Magdeburg-Leipz. à 100 <i>asp</i> do.	274	—	Rostock. Bank à 200 <i>asp</i> pr. 100 <i>asp</i>	—	—
do. do. do. do.	3 ¹ / ₂	—	do. do. II. Emiss. à 100 <i>asp</i> do.	—	246 ¹ / ₂	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—
do. do. do. do.	4	—	Oberschles. Litt. A. à 100 <i>asp</i> do.	—	—	Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs.	—	—
do. do. do. do.	3 ¹ / ₂	99 ¹ / ₂	do. „ B. à 100 <i>asp</i> do.	—	—	Thür. Bank à 200 <i>asp</i> pr. 100 <i>asp</i>	—	86
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500 <i>asp</i>	4	84 ¹ / ₂	do. „ C. à 100 <i>asp</i> do.	—	—	Weimar. do. à 100 <i>asp</i> pr. 100 <i>asp</i>	108	—
Cr.-C.-Sch. (kleinere)	3	—	Thüringische à 100 <i>asp</i> . . . do.	—	127	Wiener do. pr. Stück	—	—
K. Preuss. Staats-Schuld.-Sch. do. Prämion-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂	—						
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 ¹ / ₂	—						
do. do. do. do.	5	79 ¹ / ₄						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	81 ³ / ₄						
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—						

*) Beträgt pr. Stück 5 *asp* 15 *mg* — *) Beträgt pr. Stück 3 *asp* 4 *mg* 5 *ob*

Tageskalender.

Stadttheater. 71. Abonnements-Vorstellung.
Die Karlsrufer.
 Schauspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.
 (Regie: Herr Wohlstadt).
 Personen:
 Herzog Karl von Württemberg . . . Herr Stürmer.
 Gräfin Franziska von Hohenheim . . . Frau Wohlstadt.
 Generalin Rieger Fräul. Huber.
 Laura, deren Pflanztochter, Fräul. Ungar.
 General Rieger, Commandant des Hohen-Aspergs, Herr Behr.
 Hauptmann von Silberkalt, Kammerherr, Herr Bödel.
 Sergeant Bleistift Herr Ballmann.
 Friedrich Schiller, Regiments-Feldscher, . . . Herr Köstke.
 Anton Koch, genannt Spiegelberg, Herr Desfoir.
 von Scharstein, genannt Schweizer, } Karlsrufer, Herr Scheibe 1.
 von Hover, genannt Rohmann, } Schüler, Herr Witt.
 Pfeiffer, genannt Koller, } Herr Heßler.
 Peters, genannt Schusterle, } Herr Gillis.
 Christoph Bleistift, genannt Netze, Hundejunge, Fräul. Altmann.
 Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 17. zum 19. September 1782.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.
 C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
 C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
 Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Münz-gasse Nr. 19.
 Ein- u. Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstfachen aller Art bei Schiesche & Köber, an der Pleiße Nr. 1 (Barfußmühle).
 Carl Netto's Angros- und Detail-Lager von Kopfharröden, Cor-setten ohne Naht, 5 Ellen breiter Flanelle, Petersstraße Nr. 23.

Bekanntmachung.

Nach eidlich erstatteter Anzeige hat der hiesige Kunstgärtner Herr Carl Friedrich August Wagner die ihm unter Nr. 1387 von uns am 8. April d. J. ausgestellte Paskarte im Anfange vor. Monats in Gera verloren.
 Wir warnen vor Mißbrauch dieser Legitimation und bemerken, daß wir Herrn Wagner eine neue Paskarte ausgestellt haben.
 Leipzig, den 9. September 1857.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Hermisdorf. Richter, Act.

Bekanntmachung.

Die fünfte Einzahlung auf die Actien des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Affalter ist
am 15. September d. J.

bei der Hauptcasse der Allgemeinen Renten-Capital- und Lebensversicherungs-Bank Teutonia in Leipzig (Katharinenstraße Nr. 9) zu entrichten. Es sind demgemäß die Interimscheine der vierten Einzahlung an dem angegebenen Tage gegen Interimscheine der fünften Einzahlung unter gleicher Nummer umzutauschen und (unter Anrechnung der fälligen Zinsen) neun Thaler 20 Ngr. anstatt 10 Thaler auf jede Actie einzuzahlen.

Leipzig, den 15. August 1857.

Das Directorium des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Affalter.
Marbach.

Auction.

Freitag den 11. d. Mts. soll von früh 1/4 9 Uhr an ein Nachlassmobilien, bestehend in Kleidern, Betten, Möbeln und Hausgeräthschaften jeder Art, in dem Hause Nr. 6 an der Pachtgasse hier selbst 3 Treppen hoch durch mich notariell versteigert werden.

Advocat Moriz Sennig.

Sehr gute Familien-Betten und Wäsche kommen unter Nr. 913 ff. in der Gewandhaus-Auction vor.

Für nur 5 Ngr.

Theater-Sheimnisse, 2 Bde. I. Geheimnisse eines Stadttheaters. II. Geheimnisse reisender Gesellschaften. Roman von Fr. R. Renner. (Statt 1 $\frac{1}{2}$) für nur 5 Ngr. bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.



Bisitenkarten, höchst elegant, 100 Stk. 1 $\frac{1}{2}$, Adresskarten, Rechnungen etc. empfiehlt billigst die Steindruckerei von C. A. Walther, Thomaskirchhof Nr. 13.

Unterricht im Waschen von seidenen und wollenen Kleidern in allen Farben, so wie glanzreich weiß zu färben, wird praktisch ertheilt Markt, Stieglitzens Hof Treppe D. 4. Etage bei Mad. Lehmann.

Oberhemden, so wie auch Ausstattungen werden schön und billig gearbeitet. Adressen erbittet man Hainstraße Nr. 19 im Posamentiergewölbe.

Schreikinder und ähnliche mechanische Gegenstände werden reparirt und sind abzugeben Nicolaistraße Nr. 45, Gewölbe links.

Wochenblatt für Leipzig, Pegau, Zwenkau u. mehr als 300 Dörfschaften erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 $\frac{1}{2}$ werden bis Donnerstag Mittag angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

Dorfanzeiger. 3500 Auflage, gelesen in ca. 200 Dörfschaften, u. A. in Leipzig, Liebertwolkwitz, Taucha, Naunhof, Pegau, Zwenkau, Brandis, Markranstädt. Anzeigen à Zeile 6 & Goldmars Hof, n. d. Post.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession. (pr. Flacon) Chinesisches Haarfärbungsmittel, (pr. Flacon)

mit welchem man in wenigen Minuten Kopf-, Augenbraunen- und Barthaare beliebig schwarz oder braun färbt, so dass man dieselben sodann mit Seife auswaschen kann, ohne dass es wieder abfärbt.

Alleinige Niederlagen in Leipzig: bei Herrn Theodor Pfitzmann, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35, und Herrn F. W. Sturm, Grimma'sche Strasse. Erfinder Rothe & Comp. in Berlin.

Eine Partie ausrangirter Damenstiefeletten

von bekannter Güte sollen zu billigsten Preisen verkauft werden bei

A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt.

Weinoldt & Bergers

Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin,

Geschäfts-Local

Niederlage

Burgstr.-u. Sporergräbchen-Gebäude Nr. 21, 1. Etage, empfiehlt sein jetzt um das Doppelte vergrößertes Lager in Mahagoni- und Nußbaum-Meublements, Polsterwaaren in den schönsten Garnituren, Consols nebst Marmorplatten in größter Auswahl, besonders auch das Neueste von Spiegeln in allen Sorten und Größen eigener Fabrik.

goldene Fahne, Burgstraße Nr. 5, 1. Etage,

empfehlen sich als das Beste in der Gattung, besonders auch das Neueste von Spiegeln in allen Sorten und Größen eigener Fabrik.

Die Bürsten- und Pinsel-Fabrik von Moriz Blaubuth

befindet sich jetzt Frankfurter Straße Nr. 16 parterre. Das Verkaufs-Local ist wie bisher Hainstraße Nr. 1 und während der Messe Thomaskirchhof, über Burgstraße schrägüber.

Hühneraugenpflaster à St. 1 $\frac{1}{2}$, 12 St. 10 $\frac{1}{2}$. Hofapotheke zum weissen Adler, Hainstraße.

Echt Brönners Fleckenwasser,

vorzüglich zum Reinigen der Glace-Handschuhe, pr. 2 Loth 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, pr. 8 Loth 6 $\frac{1}{2}$ bei F. W. Sturm, Grimm. Straße Nr. 31.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich meine Mäntel, schwarze Thibet- und Camlot-Oberröcke, Kleider und Jacken zu jedem annehmbaren Preise. C. F. Stewin, Petersstr. 44.

Echtes Eau de Cologne

von Joh. Maria Farina empfiehlt en gros und en détail billigst J. Plauer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Damenputz findet man in der neusten Façon stets vorräthig und sauber und billig, im Puggeschäft Universitäts-Kinderrüte straße Nr. 15 parterre, nahe der Magazingasse.

Besten breiten Gummi-Gurt,

in schwarzer Wolle und Baumwolle, zu Schuheinsatz, empfiehlt billigst F. W. Sillig, Brühl, Ecke der Reichsstraße.

Extrafine Herren-Rockbesatz-Borden in allen Breiten, schönster Auswahl, von Kameelgarn und Moiré empfiehlt billigst

Fr. W. Sillig, Brühl, Ecke der Reichsstraße.

Stearin-Pracht-Kerzen

das Packet 8, 9 und 10 $\frac{1}{2}$, bei 10 Packet billiger, empfiehlt Julius Kieseling, Dresdner Straße Nr. 57.

* Schlipse, Cravatten, schwarzseidne Tücher für Herren, Filet-Coiffuren und Handschuhe, Schleier, Batisttücher, fertige Stickereien, Börsen, Hausringelzüge, Taschen, Sammtbänder, glatte u. faconn. Modebänder empfiehlt

Carl Sörnitz, Grimma'sche Straße Nr. 4/6.

Wegen Räumung des Gewölbes werden die vorräthigen Herbsthüte ganz billig verkauft Brühl Nr. 82.

Angoraquasten,

das Neueste auf Damenmäntel, empfiehlt Robert Stichel, Raschmarkt.

Mein Lager von Baumwollen-Abgang und fertigen Watten befindet sich bei dem Herrn J. G. Silber, Petersstraße im Hirsch. Dasselbe ist jetzt wieder vollständig assortirt.

Wilhelmine Sölig
aus Stollberg.

Firnisse, Lack- u. Oelfarben

empfehlen zu billigen Fabrikpreisen
Niederlage Mühlgasse Nr. 13.

Zu verkaufen ist ganz nahe am Markt ein schönes Haus mit großem Gewölbe sehr vorthellhaft, so wie auch ein schönes Haus in der innern Vorstadt, in welchem Restauration und Destillation.

G. Kühne, kleine Windmühlengasse Nr. 12, 1 Treppe.

Für Buchdrucker.

Eine seit 8 Jahren im besten Gange befindliche Buchdruckerei mit zwei Pressen und den dazu gehörigen Schriften, die einzige in einer Stadt von circa 12,000 Einwohnern, mit fester guter Kundschaft, will der Besitzer Veränderung halber unter billigen Bedingungen verkaufen. Offerten unter L. M. 15. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein gut rentirendes Material- und Cigarrengeschäft in guter Lage hiesiger Stadt ist Familien-Verhältniß halber zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Dr. jur. Benno Vogel, Petersstraße Nr. 23.

Ein Fleisch- und Grügwaaren-Geschäft ist unter günstigen Bedingungen durch den Agent Möbel, goldnes Schiff, Hof rechts 3 Treppen sofort zu verkaufen.

Ein Pianoforte in Mahagoni-Gehäuse, mit Platte und gut gehalten, ist zu verkaufen
Weststraße Nr. 1678 parterre links.

Eine silberne Ancreuhr, eine goldne Damen-Cylinderuhr,

so wie feine Cylinder- und Spindeluhren, sämmtlich ganz richtig gehend, sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafft's Hof schrägüber.

Eine kleine Partie ältere meist sächs. Münzen sind zu verkaufen bei E. Rossmäcker, Hainstraße im Anker.

Canapés und Schlafstühle in verschiedenen Sorten sind sehr billig zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 1, 3 Treppen.

Zu verkaufen steht billig ein Mahagoni-Divan und ein bequemer Lehnstuhl Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 2thürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Sophas, dunkel polirtes Bureau, verschiedene Tische, Waschtische, Spiegel, Schreibtisch mit Sessel, passend in ein Comptoir, Rohr- und gute Polsterstühle, Bettstellen u. d. m. Reudnitz, kurze Gasse 80.

Nur diese Woche noch sind sämmtliche Meubles und Wirthschaftsgeräthe wegen Local-Veränderung à tout prix zu verkaufen
Böttchergäßchen Nr. 3 parterre.

Billig zu verkaufen ist ein Regal mit Kästen und Fächern, passend für Materialisten oder Droguisten, ein kleines Stehpult und div. Handlungsutensilien.

Näheres große Windmühlenstraße Nr. 5 im Gewölbe.

4 Gebett ff. rothe Federbetten, welche zur Ausstattung bestimmt gewesen, und 3 Gebett geringere für Domestiken, sind zu verkaufen zusammen oder einzeln durch Frau Haak, Sporergäßchen Nr. 3, 2 Tr.

Verschiedene Meubles stehen wegzugshalber zu verkaufen hohe Straße Nr. 12 parterre.

Zu verkaufen ist ein schöner großer Schenkschrank. Näheres Georgenstraße Nr. 16 links.

Zu verkaufen sind 2 1/2 Dugh. Mahagoni- und 1/2 Dugh. Kirschb.-Polsterstühle bei Witwe Lorbeer, Fleischerplatz Nr. 5, 3 Tr.

Eine Decimalwaage, polirt, von hartem Holze, so gut wie neu, nebst 300 & Gewicht, wird billig verkauft Gewandgäßchen Nr. 5 parterre im Hofe.

Zu verkaufen ist eine Bockleiter Hospitalplatz Nr. 1 parterre im Hofe.

Eine Partie Kisten und Champagner-Körbe sind billig zu verkaufen in Bärmann's Hof.

Ein starker Karren

ist für 7 sp zu verkaufen Reichels Garten, Alexanderstr. Nr. 1.

Zu verkaufen ist ein Kanonofen, ein Schleifstein nebst Zubehör große Fleischergasse Nr. 16, 1 Treppe.

Ein paar elegante Kutsch-Pferde (Schimmel) treffen Freitag den 11. dieses im Hôtel de Baviers ein und sind daselbst von Vorm. 11 Uhr bis Nachm. 4 Uhr zur Ansicht und Verkauf.

Bockverkauf.

Auf dem Rittergute Abtnaudorf bei Leipzig stehen einige 60 Stück Schafböcke aus der frühern Püchauer Heerde zu beliebiger Auswahl.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen
Thonbergstraßenhäuser Nr. 16.

Zu verkaufen sind zwei fette Schweine Schönefeld Nr. 73.

Zu verkaufen sind zwei fette Schweine
Friedrichstraße Nr. 3.

Branntweinspülig ist wieder zu haben
Zeiger Straße Nr. 8.

Zu verkaufen ist eine Partie Böttcherspähne, korbweise,
Burgstraße Nr. 4.

Zu verkaufen ist eine Partie verschiedene Sorten Erdbeer-Pflanzen, Burbaum und Primel zu Einfassung hohe Straße Nr. 11.

|| Frische schöne Weintrauben werden billig verkauft im Einzelnen und Ganzen Magazingasse Nr. 24 parterre links.

Ambalema-Cigarren,

25 Stück pr. 7 1/2 fl , pr. Stück 3 fl . Feine Cuba do.,
25 Stück pr. 10 fl , pr. Stück 4 fl , empfiehlt

F. B. Martin, Petersstraße Nr. 41.

Palma-Cigarren, etwas Vorzügliches,
25 Stück 12 1/2 fl , 1000 St. 16 fl ,
so wie besonders schöne echte

Havanna's & Londres
im Einzelnen und in Kisten empfehlen

G. C. Marx & Co.
am Brühl Nr. 89.

Eingelegte Tafelbutter.

Von dem letzten Transport sind noch einige Fäschchen Butter zu 4 sp 20 fl zu verkaufen, das einzelne 8 9 fl .

Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Frische Butter

empfehlen stets für den Marktpreis, so wie auch geräucherte Saringe Stück 1 fl , im Schock billiger,

W. Ebner, Schuhmachergäßchen Nr. 1.

Als sehr preiswerth empfiehlt:

Ambaloma-Cigarren Nr. 18, Tausend St.	10 sp , 25 St.	7 1/2 sp
Jaquez	62, = = 10 = 25 = 7 1/2 =	
La Manilla	30, = = 12 = 25 = 8 =	
Cuba Havanna	48, = = 13 = 25 = 10 =	
Upmann Londres	79, = = 13 = 25 = 10 =	
La Flor de Cabannas	90, = = 14 = 25 = 10 1/2 =	
La Montijo	40, = = 15 = 25 = 11 1/2 =	
La Alma	75, = = 15 = 25 = 11 1/2 =	
Celia	24, = = 16 = 25 = 12 =	
Juno	54, = = 16 = 25 = 12 =	
La Empresa	83, = = 18 = 25 = 13 =	
El Picano	95, = = 20 = 25 = 15 =	
La Casualidad	44, = = 20 = 25 = 15 =	
La Perla	66, = = 20 = 25 = 15 =	
El Sol	16, = = 22 = 25 = 16 1/2 =	
La Morenita	78, = = 22 = 25 = 16 1/2 =	
Trabucos	50, = = 24 = 25 = 18 =	
El Marinero	86, = = 24 = 25 = 18 =	
Panetela	76, = = 26 = 25 = 19 1/2 =	
La Semiramis	71, = = 26 = 25 = 19 1/2 =	
El Cinto de Orion	69, = = 30 = 25 = 22 1/2 =	
Maria Louisa	68, = = 34 = 25 = 25 =	
Dos Amigos	63, = = 36 = 25 = 27 1/2 =	
La Consolacion	55, = = 40 = 25 = 30 =	

u. s. w., so wie echt importirte Trabucos-, Manilla- und Regalia-Cigarren

August Jesch, Petersstraße Nr. 8.

Schnupf-Tabak,

als: **Grand-Cardinal,**
Lotzbeck, Nr. II.

empfehlte in frischer Waare

August Jesch, Petersstraße Nr. 8.

Senf

in Glasbüchsen von 3 bis 5 sp ist in frischer Waare wieder angekommen bei **Herrn Hoffmann, Dresdner Str. Nr. 58/60.**

Fromage de Brie und de Neufchatel,
geräuch. Rheinlachs, geräuch. Hamb. Rindsjungen.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

! Nothwendiger Bedarf !

ganz besonders an gebrauchter Herren-Garderobe, auch allerhand Wäsche, Federbetten, Matragen, Uhren und überhaupt werthvoller Gegenstände, gestattet mir, einem achtbaren Publicum recht annehmbare Preise dafür zu zahlen.

R. Fries,

Meubleur und Taxator,
Grimm. Str. Nr. 24, 1. Etage.

Galle'sche Straße Nr. 1.

Gebrauchte Meubles werden am besten bezahlt: ganze Meublements in allen Holzarten oder einzelne Stücke, Matragen, Federbetten und Wirtschaftsfachen. Adressen bittet man daselbst im Gewölbe niederzulegen.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. werden zu höchsten Preisen gekauft Universitätsstr. 19 im Gewölbe.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse 6, 1 Treppe.

Gebrauchte Meubles jeder Art werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt Thomaskirchhof Nr. 3 parterre.

Zu kaufen gesucht wird altes Guß- und Schmelzeisen, Messing, Zinn, Blei, Hadern und Papierspähne zu den höchsten Preisen Brühl Nr. 51, blauer Harnisch, im Hofe rechts.

Ein Häuschen, wo möglich mit Rad, für ein Eichhörnchen, wird zu kaufen gesucht. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter O. H. H. 14. abzugeben.

Ein noch in gutem Stande befindlicher kräftiger Handwagen wird zu kaufen gesucht. Adressen lange Straße Nr. 20 im Gewölbe abzugeben.

Senf, deutsche Grammatik 1854 wird alt zu kaufen gesucht Brühl Nr. 53, 1 Treppe, von 12 bis 2 Uhr.

Gesucht werden zwei Stück Auslegekästen während der Messe zu miethen oder zu kaufen. Näheres Petersstr. 40, 2. St. rechts.

6000 sp zu 5 pro Cent Verzinsung und gegen sichere Hypothek werden gesucht. Adv. Edmund Schmidt.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse R. N. N. poste restante frei Weimar.

Reelles Heirathsgesuch.

Der Besitzer eines hiesigen Grundstücks nebst einem rentablen Geschäft sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, Jungfrau oder Witwe, mit einem disponiblen Vermögen von ca. 3000 sp . Derselbe befindet sich in den 40er Jahren.

Gefällige Adressen gelangen unter Chiffre H 100. poste restante Leipzig an den Suchenden. Verschwiegenheit wird verlangt und dagegen zugesichert.

Eine Waffenfabrik in Lüttich (Belgien) wünscht einem soliden Hause in Leipzig den Verkauf ihres Fabrikates commissionsweise zu übertragen.

Franco-Differten besorgt die Buchhandlung des Herrn Charles Gnuse in Lüttich.

Ein junger Kaufmann sucht in ein solides Leipziger Geschäft einzutreten oder ein solches käuflich zu übernehmen; er würde sich vorläufig mit 1000 Thlr. oder mehr betheiligen, seine Verhältnisse sind jedoch der Art, daß er dem Geschäft in kürzerer Zeit einige Tausend Thaler zuführen könnte. Nützliche Kenntnisse und gute Empfehlungen unterstützen sein Gesuch.

Differten bittet man mit Chiffre H. L. H 24. in der Expedition dieses Blattes abgeben zu lassen.

Affocié = Gesuch.

d. d. den 18. August, Tageblatt vom 19. August c., ist erledigt. Zur schuldigen Anzeige für die eingegangenen sehr ehrenwerthen Adressen. — Am 3. September 1857.

Der Fabrikant M.

Expedient gesucht.

Für eine hiesige Musikalien-Leihanstalt wird ein gewissenhafter und rühriger junger Mann, der nicht unbewandert im Musikfache und in der Expedition sein darf, zu baldigstem Antritt gesucht.

Schriftliche Eingaben unter der Chiffre A. Z. wird die Expedition d. Bl. befördern.

Gesuch!

Für ein Fabrikgeschäft Thüringens wird ein Commis gefesterten Alters, welcher schon im Kurzwaarenfache gearbeitet, mit der Buchführung und französischen und englischen Sprache vertraut sein muß, unter annehmbaren Bedingungen zum möglichst sofortigen Antritt gesucht!

Anerbietungen belieben sub Lit. H. S. franco poste restante Leipzig.

Lehrlings = Gesuch.

Für ein Colonialwaaren-Geschäft en détail wird ein gut erzogener Knabe rechtlicher Aeltern jetzt oder pr. Michaelis gesucht. Näheres unter E. A. poste restante.

Zum baldigen Antritt wird für eine Restauration ein gewandter kräftiger Bursche gesucht. Zu melden von 10—12 Uhr bei W. Köppler, Gerberstr. Nr. 46.

Commis-Gesuch.

Für ein Droguerie-Geschäft wird ein junger Commis gesucht, welcher in dieser Branche gelernt und servirt hat.
Näheres Obstmarkt Nr. 1, 1. Etage, früh von 8—10, Nachmittags von 2—4 Uhr.

Ein junger Mann,

der in Buchführung und kaufmännischem Rechnen tüchtig geübt ist, wird sofort gesucht, und bittet man Adressen H. M. gez. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Tischlergeselle bei gutem Verdienst auf Bauarbeit und eigene Kost, Alexanderstraße Nr. 4 im neubauten Hause.

Gesucht wird ein zuverlässiger, mit guten Zeugnissen versehener Bedienter in den hohen 20er oder 30er Jahren.
Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein geübter und zuverlässiger Copist wird gesucht von
Adv. Ludw. Müller.

Cigarrenmacher, aber nur ausgezeichnete Arbeiter, finden ihren Leistungen entsprechende Arbeit (Hausarbeit) gegen höchsten Lohn bei August Loth.

Gesucht wird ein junger, gut empfohlener herrschaftlicher Kutscher von auswärts Neumarkt No. 36, 3 Tr. vorn heraus.

Ein Metzger wird für diese und folgende Messen gesucht.
Näheres durch den Spediteur Herrn J. S. Silber.

Gesucht wird ein Bursche zum Packen und Bündeln von
G. A. Fiedler, Reudniger Straße Nr. 6.

Gesucht wird ein Laufbursche zum 15. d. Mts. Nicolaistraße Nr. 2 im Gewölbe.

Gesucht wird ein gewandter Laufbursche Reichstraße 17/18 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Kellnerbursche zum 15. September
Nicolaistraße Nr. 41.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher sogleich antreten kann,
Querstraße Nr. 28 parterre.

Einen ehrlichen gewandten Laufburschen sucht
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Lernende sucht das Puzgeschäft von
R. Linné.

Geübte Weisnäherinnen, so wie Lernende können Beschäftigung finden Johannisgasse Nr. 9, 2 Treppen.

Solide junge Mädchen können das Puzmachen unentgeltlich erlernen, auch wird eine Demoiselle engagirt Schuhmacherg. 7, Gew.

Gesucht

werden eine oder zwei geübte Puzmacherinnen, welche sofort in Condition treten können.

Zu erfragen Magazingasse Nr. 15, 1 Treppe hoch.

Verkäuferin gesucht. Ein junges, gebildetes, ansehnliches Mädchen von auswärts wird als Verkäuferin für ein solides Geschäft gesucht. Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen vorn h.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen in gesetztem Jahren für Kinder und häusliche Arbeit
Reichstraße Nr. 48, 4 Treppen.

Landwirthschafteringesuch. Eine solche wird auf ein Rittergut sofort gesucht. Neumarkt Nr. 36, 3 Tr. vorn h.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. Septbr. ein anständiges Mädchen zur häuslichen Arbeit Reudniger Straße Nr. 12.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen zu Kindern. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 15, quervor 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein fleißiges und ordentliches Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut. Nur solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, wollen sich melden kleine Fleischer-gasse Nr. 16, 1 Treppe, von 8 Uhr an.

Eine Köchin, welche die häusliche Arbeit mit verrichtet, so wie ein Mädchen, welches nähen und platten kann und mit größeren Kindern umzugehen weiß, haben sich zum Dienstantritt für den 1. Oct. mit Dienstbuch zu melden Mittelstraße Nr. 1, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. Sept. ein Stubenmädchen. Näheres Lehmanns Garten, 4. Haus, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein Mädchen, das gut kochen kann, sich aber auch der Hausarbeit mit unterzieht. Zu melden mit Buch Königsstraße Nr. 7.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein solides, fleißiges und reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen in Reudniger, Kuchengartenstraße, Herrn Holzhändler Kinde's Haus, zwei Treppen.

Zum sofortigen Antritt wird eine perfecte Köchin, die sich sonst jeder Hausarbeit willig unterzieht und mit guten Attesten versehen ist, gesucht. Zwischen 1—4 Uhr zu melden
Rosenthalgasse Nr. 8, 1. Etage rechts.

Gesucht wird 15. d. M. ein Mädchen, welches kochen kann und ein Kindermädchen Petersstraße, 3 Rosen, im Meubles-Magazin von früh 9 Uhr bis Nachmittag 4 Uhr.

Gesucht wird ein junges solides Mädchen, welches Lust hat gegen angemessenen Lohn in den Nachmittagsstunden von 1 bis 8 Uhr ein Kind von 1 Jahr zu warten.
Das Nähere zu erfragen Querstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen, welches mit guten Attesten versehen und hauptsächlich zur Küche und Hausarbeit geeignet ist, Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen von 14—17 Jahren zur Aufwartung und Wartung eines Kindes Schloßgasse Nr. 1, 4 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt in einen anständigen Dienst ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und Haus kleine Gasse Nr. 1, 1 Treppe, Ecke der Holzgasse.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. d. M. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Neumarkt Nr. 35, 3. Etage.

Ein Kindermädchen, welches etwas platten u. nähen kann, wird zum 15. d. gesucht.
Näheres Lauchaer Straße Nr. 1 parterre links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum 15. September ein ordentliches Dienstmädchen Halle'sches Gäßchen 5, 2 T. rechts.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit, so wie eins dergleichen für Kinder finden zum 1. Oct. einen guten Dienst bei gutem Lohn. Näheres beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 5.

Ein Mädchen von gesetztem Alter, das mit allen häuslichen Arbeiten vertraut ist, wird von einer anständigen Herrschaft bis zum 1. October gesucht. Näheres vor dem Königsthore, in der ersten Kinderbewahranstalt 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt für ein Gasthaus ein ordentliches und fleißiges Stubenmädchen, das wo möglich schon in einem solchen gedient und gute Atteste darüber beizubringen vermag, Brühl Nr. 46.

Zu Führung einer kleinen Haushaltung und Leitung zweier Kinder wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen gesucht. Näheres Nachmittags von 5 bis 6 Uhr am Brandweg, Stadtrath Dr. Mübers Haus rechts parterre.

Zum 15. d. wird ein flinkes Mädchen von 15 bis 17 Jahren, welches nähen kann, in Dienst gesucht. Näheres Grimma'sche Straße, Mauricianum in der Puppenfabrik.

Ein Mechanikus, welcher fünf Jahre bei großen Dampfmaschinen war, so wie auf der Drehbank, als auf dem Schraubstock arbeitet, sucht als Maschinenführer oder in seinem Fache eine Stelle.Adr. sind abzugeben Kupfergäßchen 3 beim Schenkwirth.

Ein junger, gut empfohlener Commis, gelernter Droguist, sucht pr. 1. October eine anderweitige Stelle in einem Droguerie- oder ähnlichen Geschäft.

Darauf reflectirende geehrte Herren Principale wollen gefälligst ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben C. H. 8. niederlegen.

Ein Kellner, der französischen Sprache mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst in einem Hôtel als Zimmer- oder Saalkellner placirt zu werden. Atteste seiner Brauchbarkeit stehen ihm zur Seite. Zu erfragen Hôtel garni am niederen Park bei Herrn Lebe.

Gesuch.

Ein junger Mann, der seit mehreren Jahren in einem hiesigen Geschäft den Posten als Markthelfer bekleidete, sucht wegen Aufgabe des Geschäfts baldigst einen anderweiten Posten. Adressen bittet man im Comptoir des Herrn F. R. Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus, abzugeben.

Ein junger Mann, der eine geläufige Handschrift schreibt, sucht in einem hiesigen Engros-Geschäft baldigst als Lehrling eine Stelle. Geehrte Offerten bittet man Grimma'sche Straße Nr. 10 bei Herren Leichsenring & Kaiser niederzulegen.

Ein junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Commis eine Stelle auf einem Comptoir zum baldigen Antritt. Adressen werden sub T. K. H. 17. Sangerhausen poste rest. erbeten.

Ein gewandter Commis sucht auf einem Comptoir oder in einem Material-Geschäft eine Stelle und kann sofort antreten. Adressen unter Chiffre R. R. befördert die Exped. d. Bl.

Ein gewandter, vorzüglich gut empfohlener Mensch sucht Stelle als Hausknecht oder Markthelfer; gute Atteste liegen vor. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Ein junger hiesiger Mann, gelernter Maurer, welcher sich keiner Arbeit scheut, fleißig und thätig ist, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen Posten als Hausmann. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adressen Dresdner Straße Nr. 57 bei Herrn Julius Kießling abzugeben.

Ein junger kräftiger Mensch vom Lande sucht einen Dienst als Kutscher, Hausknecht oder Markthelfer. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 77.

Eine junge gebildete Engländerin

wünscht für einige Zeit freien Eintritt in gute Familie, wo möglich in Leipzig, wogegen sie ihre Muttersprache und französisch gründlich zu lehren sich erbietet. — Adressen M. S. A. Frau Professorin Weise in Stötteritz.

Wirthschafterin = Stelle = Gesuch.

Gesucht wird von einer jungen Witwe für den 1. October eine Stelle als Wirthschafterin in einem größeren Wirkungskreis, da dieselbe in allen Branchen der Hauswirthschaft praktisch erfahren ist. Freundliche Behandlung wird hohem Gehalt vorgezogen. Gefällige Offerten werden unter den Buchstaben A. B. poste restante Leipzig erbeten.

Gesucht wird von einer in gesetzten Jahren stehenden, gebildeten Dame, welche befähigt ist, einer größeren Haushaltung selbstständig vorzustehen, ein solcher Wirkungskreis. Wünschenswerth wäre es, wenn sie Leitung einiger Kinder mit zu übernehmen hätte, deren körperliches und moralisches Wohl sie mit der gewissenhaftesten Pflicht und Sorgfalt überwachen würde, da sie Liebe dazu hat und ähnliche Stellungen zur Zufriedenheit der Angehörigen schon verwaltete.

Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite, und würde gebeten sich gefälligst an Frau Commissar Papsdorf, Obstmarkt Nr. 4, 3. Etage zu wenden, welche die Güte haben wird nähere Auskunft zu ertheilen. Leipzig.

Gesucht wird von einem ordnungsliebenden Mädchen, das schon mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, ein Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 31, 3 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen, von ihrer Herrschaft empfohlen, sucht zum 15. d. M. oder 1. Oct. einen Dienst. Lange Str. 17 part.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. October einen Dienst als Jungemagd oder für häusliche Arbeit. Zu erfragen Auerbachs Hof an der Fleischbude.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. October einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen bei der Herrschaft, Reichels Garten, Quergebäude Nr. 1, 3 Treppen rechter Hand.

Ein junges anständiges Mädchen, das schon in einigen Geschäftslocalen als Verkäuferin conditionirt hat und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht gern wieder eine solche Stelle oder als Stubenmädchen; auch kann selbiges fein nähen.

Geehrte Herrschaften mögen die Abt. beim Hausmann Dresdner Straße Nr. 1 niederlegen.

Gesuch. Ein Mädchen, in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht bei einem einzelnen Herrn oder stiller Familie ein Unterkommen. Burgstraße Nr. 24, 4 Treppen, Thüre rechts.

Ein zuverlässiges Mädchen, das der Küche vorstehen und gut nähen und platten kann, sucht eine anständige Herrschaft. Zu erfragen Burgstraße Nr. 9, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. ein Unterkommen für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Königsstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Verhältnisse halber baldigst ein Unterkommen. Das Nähere Johannisg. 9, im Hofe rechts 2 Tr.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht zum 1. Oct. bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man Petersstraße, 3 Könige im Hofe rechts 2 Treppen bei Herrn Bauer abzugeben.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. October einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft.

Zu erfragen bei dem Schneider Meyner, Frankfurter Straße, goldne Laute hinten quervor.

Ein gebildetes Mädchen, welches schon seit mehreren Jahren in einem Verkaufsgeschäft gewesen ist, im Rechnen und Schreiben tüchtig, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen baldmöglichst eine ähnliche Stellung. Adressen bittet man gefälligst mit K. 100. bezeichnet in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen aus guter Familie in gesetztem Alter sucht eine Stelle in einem Verkaufsgeschäft, in welchem sie schon 15 Jahre conditionirte, gleichviel hier oder auswärts.

Werthe Adressen bittet man abzugeben kleine Fleischergasse 5 bei Herrn Kaufmann J. A. Ring.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis 1. October als Jungemagd einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, lange Str. 35 part. links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis zum 15. Sept. oder 1. October einen Dienst in der Küche. Zu erfragen in den drei Rosen im Hofe 4 Treppen bei der Kochfrau Ferber.

Eine perfecte Köchin, welche mehrere Jahre bei einer ganz anständigen Herrschaft diente und von dieser gut empfohlen wird, wünscht ein gutes Unterkommen. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Reichstraße Nr. 55, im Hofe 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. d. M. oder 1. Oct. einen Dienst als Stuben- oder Zimmermädchen oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Das Nähere zu erfragen Frankfurter Straße im Gasthaus zu den drei Lilien.

Ein solides Mädchen, welches im Nähen und Platten, so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum Ersten einen Dienst, wo möglich als Jungemagd. Zu erfragen Reichstraße Nr. 23, 2 Treppen bei Freitag.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen, welches im Nähen gut bewandert ist, noch auf einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres wird ertheilt Kl. Windmühlengasse Nr. 14, im Hofe 1 Treppe bei Braune.

Für ein junges Mädchen, Gutsbesitzerstochter, die kürzlich das älterliche Haus verlassen und daselbst die beste Erziehung genossen hat, wird eine passende Stelle in einer gebildeten, anständigen Familie gesucht, wo sie neben Aufsicht über Kinder sich in der Wirthschaft nützlich zu machen hätte. Auf gute Behandlung wird vor Allem gesehen. — Näheres ist Marienstraße Nr. 1, 3. Etage rechts zu erfahren.

Ein Mädchen aus Bayern in gesetzten Jahren, welches in der Küche wohlverfahren, sich auch jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. Oct. einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße 31 im Bäckerladen.

Wesplögis.

Gesucht wird für nächste Messe ein größeres Zimmer nebst Klotzen mit 2 Betten. Wesplögis ist nicht unbedingt nöthig. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Theodor Hoch, Halle'sche Straße Nr. 12.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 253.]

10. September 1857.

Niederlagen.

Gesucht werden mehrere große und helle Niederlagen, wo möglich in der Nähe der Universitätsstraße.

Adressen beliebe man unter Chiffre N. N. Nr. 5. nebst Preisangabe in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird ein Expeditions-Local, aus zwei Stuben bestehend. Adressen werden erbeten Burgstr. Nr. 12, 3 Tr.

Zu miethen gesucht wird in lebhafter Lage ein Verkaufs-Local fürs ganze Jahr oder nach Umständen auch außer den Messen. — Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter „Verkaufslocal“ abgeben zu lassen.

Gesucht wird von einem Bandfabrikanten für bevorstehende Messe in guter Lage ein Raumantheil von circa 10 bis 12 □ Fuß. Adressen bittet man in der Kurzwaaren-Handlung von Theodor Schulze in Leipzig niederzulegen.

Zu den folgenden Messen wird im Brühl, der Reichs- oder Nicolaisstraße eine Stube und Cabinet, vorn heraus, 1 oder 2 Tr. hoch, gesucht. Frankirte Offerten bittet man bei Mad. Illers, Lehmanns Garten, 1. Haus 3 Treppen abzugeben.

Zu miethen gesucht wird von Mitte October d. J. an eine freundliche gut meublirte Stube mit Schlafgemach in der Marien- oder Dresdner Vorstadt, nicht zu weit von der inneren Stadt, im Preise von 40—60 Thlr. Offerten unter C. S. A. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder in der Messlage für 90 bis 100 \mathfrak{M} . Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 47, vorn heraus 3 Treppen.

Ein freundliches meublirtes Logis in der Nähe des Fleischerplatzes für circa 50 \mathfrak{M} jährlich wird für einen Herrn gesucht. Adressen werden Raundörfschen Nr. 15, 1 Tr. angenommen.

Gesucht wird für die Messe ein Logis, bestehend aus Stube und Kammer, mit 3 Betten, Dresdner Straße oder Johannisgasse, auch Poststraße. Adressen sind abzugeben in Cramers Restauration, Dresdner Straße Nr. 10.

Gesucht wird zwischen jetzt und Ostern k. J. in einem anständigen Hause eine freundliche Familienwohnung, bestehend aus 2 bis 3 Stuben, Schlafstube, Küche, Mädchenkammer etc. Gefällige Adressen mit Preisangabe bittet man niederzulegen bei Herrn Adalbert Sawsky, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Gesucht wird für Ostern ein Logis von 10—12 geräumigen Zimmern parterre, erster oder zweiter Etage, oder auch in zwei Etagen getrennt, mit Garten, in der Nähe der Post gelegen. Adressen unter der Chiffre B. T. S. 9. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht werden für Michaelis 4—5 geräumige Zimmer, nicht über 2 Treppen hoch, in der Nähe der Post gelegen. Adressen unter B. T. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein meublirtes Stübchen ohne Bett von einem pünctlich zahlenden Herrn unter F. K. Expedition dieses Blattes.

Ein einfach meublirtes Stübchen mit Bett wird von einem streng pünctlich zahlenden soliden Mädchen bis 15. d. Mts. zu miethen gesucht, welche meistens ihre Beschäftigung außer dem Hause hat. Adressen beliebe man unter R. Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine Schlafstelle. Adressen sind abzugeben Stadt Berlin, 3. Etage.

Gesucht wird von einer ledigen Frauensperson, die ihr Bett selbst hat, eine Schlafstelle. Adressen: Brühl 35 bei E. L. Schubert.

Ein Mädchen sucht zum 15. September eine Schlafstelle oder ein Stübchen. Adressen bittet man abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe links.



Zu vermieten ist ein Flügel. Näheres deshalb bis Nachmittag 2 Uhr Tauchaer Straße Nr. 18 b, 4 Treppen hoch.

Gewölbe = Vermiethung.

Am Neumarkte, im Kramerhause, ist von Michael d. J. ab ein Verkaufsgewölbe zu vermieten. Adv. Ludw. Müller.

Mess = Vermiethung.

Ein Verkaufs-Local am Markt ist für kommende Michaelis- und folgende Messen abzugeben Markt Nr. 14. Zu erfragen bei dem Hausmann.

Messvermiethung.

Ein sehr freundliches Zimmer, zu Muster-Lager etc. passend, mit daran befindlicher Schlafstube, in der Grimma'schen Straße vorn heraus gelegen, ist zu vermieten. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter Chiffre A. M. entgegen.

Zu vermieten

für nächste Michaelis ein Mess-Local mit Regalen u. Tischen nebst Schlafcabinet Thomagäßchen Nr. 1, erste Etage, und daselbst das Weitere.

Logis = Vermiethung.

Zwei geräumige Familienlogis, das eine bestehend aus 3 Stuben, Küche, Kammern, Boden- und Kellerraum, das andere 4 Stuben mit nöthigem Zubehör, sind in meinem Hause zu vermieten und sofort zu beziehen. Auch bin ich gesonnen, mein Haus, worin gegenwärtig Holzhandel betrieben wird und woran sich außer einem geräumigen Hofe noch ein großer Holzplatz befindet, — sofort zu verkaufen. Alles Nähere bei mir selbst zu erfragen.

Schleudis, den 8. September 1857.

Verwitwete Zimmermstr. Hoffmann.

Zu vermieten

und zu Ostern 1858 zu beziehen sind mehrere größere Familien-Logis in der Rudolphstraße. Nähere zu erfahren in der Kunsthandlung von Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Eine erste Etage

in der Salomonstraße ist ab Michaelis zu vermieten.

Näheres in den Mittagsstunden Schloßgasse Nr. 2, 4. Etage.

** In Folge unvorhergesehener Verhältnisse ist eine mittlere Familienwohnung, mit oder ohne Garten, vom 1. Oct. an noch zu vermieten. Näheres Blumengasse Nr. 10.

Zu vermieten ist vom 15. d. Mts. ab ein freundlich gelegenes, anständig meublirtes Garçonlogis an einen soliden Herrn. Das Weitere Querstraße Nr. 4, Hofgebäude 2. Etage links. Eingang 2. Hausthür.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer

Promenadenstraße Nr. 1604 b, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein meßfreies Garçonlogis. Näheres große Funkenburg Nr. 29, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren ein gut meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer Tauchaer Str. 10 b, 4. Etage.

Zwei Stuben mit oder ohne Meubles sind vom 1. Novbr. an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten.

Näheres Stadt Berlin, 3. Etage.

Henriette Sübner.

Zu vermieten sind feine Zimmer. Näheres Reichstraße Nr. 47, 4. Etage (Kochs Hof).

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublierte Stube mit freier Aussicht Weststraße Nr. 1684, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist den 1. Oct. eine gut meublierte Stube mit heller Schlafstube lange Straße Nr. 23, 2. Etage links.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine helle Schlafstube mit 2 Betten Reudniger Straße Nr. 1 parterre rechts.

Zwei schöne Zimmer, gut meubliert, sind für nächste Messe und eins für immer zu vermieten. Alles Nähere Bärmanns Hof part.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mitbewohner zu einer Stube mit freundlicher Aussicht; auch sind daselbst zwei Schlafstellen offen. Lauchaer Straße Nr. 18b, 4 Treppen.

Große Funkenburg.

Heute

Concert von E. Starke.

Näheres durch die Programme.

Zu obigem Concert empfehle ich eine Auswahl kalter u. warmer Speisen (worunter Allerlei) nebst guter Gose und lade dazu freundlichst ein. J. Fr. Selbig.

Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag den 10. Sept.

Concert v. Carl Welcker.

Anfang 2 Uhr.

Entrée à Person 1 1/2 Ngr.

Insel Buen Retiro.

Heute Donnerstag letztes Concert für diesen Sommer. Zum Beschluß

Brillant-Feuerwerk,

arrangirt von Herrn Schömburg.

Programm. 1) Ein Feuerrad. 2) Ein laufendes Stäbchen mit blauen Lichtern. 3) Eine Transparent-Sonne. 4) Eine laufende Perpendule. 5) Eine Caprice in Brillant-Feuer mit einer Perlen-Fontaine besetzt. 6) Die doppelt laufenden Umläufer. 7) Eine Fächer-Cascade. 8) Drei Stück Tourbillons. 9) Eine Cascade mit Lichtverzierung. 10) Die beiden gegen einander laufenden Sonnen. 11) Eine große stehende Brillant-Sonne mit einer laufenden Transparent-Sonne besetzt. Anfang 6 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Das Musikchor von M. Wend.

Hôtel de Saxe.

Heute Donnerstag den 10. September

CONCERT von Carl Welcker.

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 1 1/2 Ngr. — Näheres das Programm.

Forsthaus zum Ruhthum.

Heute Donnerstag

Extra-Concert (mit verstärktem Orchester) von Friedrich Riede.

Entrée 2 1/2 Ngr. Alles Nähere das Programm.

Anfang 3 1/2 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Donnerstag den 10. September

CONCERT von W. Herfurth.

Anfang 4 Uhr.

Waldschlößchen zu Gohlis. Zu dem heutigen Concert eine Auswahl warmer Speisen, so wie Obst- und Kaffeekuchen, wozu einladet A. Seyser.

Heute Donnerstag zum Scheuerfeste Concert im Stötteritz,

wobei Allerlei, Rebhuhn u. Hasen, Ente mit Weinkraut, Beefsteaks u. Eierkuchen zc., Äpfel- u. Pflaumenkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gieß-, Spritz- u. mehre Kaffeekuchen, feine Rhein- u. Bordeauxweine, ff. Bayerisches v. Kurz u. Auerbacher zc. Anfang 4 Uhr. Die Georginen stehen ziemlich in Flor und mache überhaupt auf den freundlichen Aufenthalt im Garten aufmerksam.

Heute Abend Allerlei mit jungem Huhn, wozu ergebenst einladet C. W. Schneemann. D. D.

Schleußig. Heute ladet zu Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein NB. Das Lützschenaer Eiskellerbier ist vorzüglich schön. Chr. Bachmann.

Kleiner Kuchengarten. Heute Abend von 6 Uhr an Speckkuchen, feine Biere zc.

Grosser Kuchengarten.Heute Abend von 7 Uhr an **Speckkuchen**. Die Biere sind ff. **C. Martin.**Heute Schlachtfest, dazu ladet ergebenst ein **H. W. Schulze, Tauchaer Str. Nr. 11.**Heute früh halb 9 Uhr ladet zu **Speck- und Zwiebelkuchen** ergebenst ein **S. Vogel am Barfußberge.**Schlachtfest! heute $\frac{1}{2}$ 9 Uhr bei **Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.** NB. Lagerbier ff.**Die Brandbäckerei**empfehlte Pflaumen-, Apfelmehlkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gies- und verschiedene Sorten Kaffeekekuchen, wozu freundlich einladet **C. Sentschel.****Drei Mohren.**Heute Ente mit Krautklößen. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.****Drei Lilien in Mendnig.**Heute Abend von $6\frac{1}{2}$ Uhr an **Speckkuchen**. **W. Sabu.** NB. Morgen Hasenbraten mit Weinkraut.**Traubenkuchen**, so wie andere feine Obst- und Kaffeekekuchen empfiehlt täglich den geehrten Herrschaften**F. A. Kröber, Conditior,**

Petersstraße Nr. 19 neben Stadt Wien.

Grüne Linde. Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, Abends div. Wurst und Suppe. NB. Bier ff. **J. G. Schröter.**Heute Schlachtfest bei **Louis Behringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.****Wartburg.** Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit Klößen.Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei **W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.**Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu **Speckkuchen** ergebenst ein **Mehlhorn** neben der Post.Morgen ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **J. Söpswein, Gerberstraße Nr. 60.****Zwei Thaler Belohnung**

für den in der gestrigen Nummer angezeigt verloren gegangenen Siegelring. Abzugeben Weststraße Nr. 1685, 3 Treppen links, nicht rechts, wie im gestrigen Blatte irrthümlich angezeigt.

Gestohlen oder verloren gegangen.

Einem meiner Geschäftsfreunde ist vor kurzem die Nr. 227,905 der Oesterr. National-Anleihe über 1000 Fl. mit Coupons vom 1. Januar 1858 ab abhanden gekommen. Indem ich vor deren Ankauf hierdurch warne, bitte ich bei Vorkommen um gefällige Anzeige. — Berlin, August 1857.

Karl Rudorf, Friedrichstraße Nr. 61.

Verloren wurde den 8. Septbr. früh zwischen 10—11 Uhr ein Täschchen von schwarzem Tuch auf dem Wege von der Bürgerschule durch den Park bis in die Bahnhofstraße. Gegen Belohnung abzugeben Bahnhofstraße Nr. 19, 3 Tr. v. heraus.

Verloren wurde von einem armen Arbeitsmann am 8. d. M. Abends von einem Handwagen auf dem Wege vom Neumarkt bis in die kleine Fleischergasse ein **grauer Sommerrock**. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Senf, Reichstraße Nr. 11.

Verloren wurde gestern ein Leihhauschein und ein Lotterielos in einem rothgestreiften Beutel. Abzugeben gegen Belohnung lange Straße Nr. 23, 3. Etage links.

Verloren wurde am 9. d. M. eine goldne Broche. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Brühl Nr. 74, 4 Treppen.

Ein schwarzes Knabenjäckchen ist auf dem Augustusplatz gefunden worden, und gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen

lange Straße Nr. 20 im Gewölbe.

Verloren wurde Sonntag Nacht ein Kopfsuß. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 37, 4 Treppen.

„Die Hundswuth und ihre Abwehr“ ist die Ueberschrift eines von sachkundiger Feder verfaßten Aufsatzes im Jahrg. 1857 vom **Volkskalender** von **Karl Steffens**, auf welchen wir hierdurch aufmerksam gemacht haben möchten.

„Wenn's immer, wenn's immer, wenn's immer so wär“, singen wir jetzt, weil die Hunde aus den öffentlichen Gesellschaften verbannt sind, die sie sonst durch ihre unangenehme Gegenwart den Gästen verleiteten. Es war eine wahre Plage, unausgesetzt Acht geben zu müssen, daß man nicht auf eine oder andre Art von den verwünschten Hunden beschmutzt wurde, weil Einzelne sich die Freiheit herausnahmen, die Gesellschaften mit ihren Thieren zu belästigen. Eine Rücksichtslosigkeit, die niemals von den Wirthen hätte geduldet werden sollen und von der wir wünschen, daß sie nie wiederkehren möge.

Notiz!Ein unfrankirter Brief nach Zürich kostet dort 40 centimes. Ein frankirter Brief nach Zürich kostet hier 4 $\frac{1}{2}$ oder 50 do. Folglich gewinnt man 25%, wenn man die Briefe nach dort nicht frankirt.**Antwort!**

Du jammerscht mir!!!

H. ohne L.

Es gratulirt Fräulein **S. S.** zu ihrem 18. Wiegenfeste von ganzem Herzen **Ein stiller treuer Verehrer.****An unsern Liebling****Theodore Wiedemann.**Gutes Dorchchen, zu Deinem Wiegenfeste
Wünschen wir Dir das Beste:
Gesundheit, Glück und frohes Leben,
Dies wolle Dir der Himmel geben.
Ach, lehre bald zu uns zurück,
Du bist ja unser größtes Glück.Von Deinen Freunden aus der Ferne
L. W. F. W. W. W. B. M. B. Z. A. Z. A. V. W. M.Dank dem Herrn Cand. **Kind** aus Portitz für die am 12. Sonntage nach Trinitatis in der Kirche zu Mockau gehaltene, eben so schöne als herzerhebende Predigt über das Gebet. Wir wünschen, daß uns das Glück zu Theil werden möchte, Ihn recht oft in unserm Gotteshause zu uns sprechen zu hören.**Mehrere Kirchgänger aus Mockau.**Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann nach kurzem Krankenlager, aber schwerem Leiden heute Morgen 6 Uhr sanft entschlafen ist.
Leipzig, den 9. September 1857.

Die trauernde Witwe

Christiane Schiefer, geb. Stähling.Den 7. September Abends 9 Uhr starb unerwartet unter vielen Schmerzen an Folge des Scharlachs unser innigst geliebter **Herrmann** im Alter von 2 Jahren, welches Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen und um stillen Beileid bitten
Leipzig, den 9. September 1857.

die tiefbetrübten Aeltern

S. S. Fischer und Frau.

Vermählungs-Anzeige.

C. F. Grämer,**Marie Grämer geb. Stargardt.**

Leipzig, den 8. September 1857.

Verlobungs-Anzeige.
Clara Mises.
Bernhard Bodek.

Wien.

Leipzig.

Anger bei Leipzig und Leipzig, den 9. September 1857.

Maria verw. Göpner,
August Schütz,
als Verlobte.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: Kartoffelstücken mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

- v. Adlerberg, Excell., Fr. Gen.-Major n. Fam. a. Petersburg, Stadt Nürnberg.
- Ackermann, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
- Arnemann, Domänenpachter a. Scherzfeld, und Angeliere, Ingen. a. Liverpool, Palmbaum.
- Adler, Kfm. a. Breslau, schwarzes Kreuz.
- Amisch, H. u. A., Kfl. a. Bukarest, Katharinenstr. 2.
- v. Arnim, Graf, Excell., k. k. Kammerh., Ober-Küchenmstr. u. Gesandter in Wien n. Fam. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Abendroth, D., Senator n. Fam. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
- Böhnert, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.
- Bienert, Fabr. a. Mader, H. de Pologne.
- Byles, Fr. a. London, Hotel de Baviere.
- v. Blumenthal-Gottschalk, Freih., Landschaftsrath n. Fam. a. Berlin, H. de Baviere.
- Benndorf, Gastw. a. Schmölln, blaues Ros.
- Blochmann, D. n. Fr. a. Witzhain, St. Nürnberg.
- Bloch, Kfm. a. Basel, Stadt Hamburg.
- Büchting, Kfm. a. Halle, Stadt Freiberg.
- Binswangel, Kfm. a. Ludwigshafen, und Wenary, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.
- Braun, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Gotha.
- Bischof, Kfm. a. Hof,
- Beyer, Kfm. a. Fischau, und
- Bothe, Kfm. a. Erfurt, schwarzes Kreuz.
- Blossfeld, Fabr. n. Fam. a. Schellenberg, St. Berlin.
- Bergmann, Optm. a. D. u. Rgbef. a. Frankf. a. M., gr. Blumenberg.
- v. Cornel, Gbes. n. Fr. a. Schwerin, H. de Bav.
- Carlson, Schausp. a. Chemnitz, Stadt Riesa.
- v. Dastlerack, Bar. u. Rent. aus Petersburg, Stadt Nürnberg.
- Dugelly, Maschinist a. Manchester, h. Mond.
- v. Dannenberg, Bar. a. Tiefensee, und Demuth, Kfm. a. Reichenberg, gr. Blumenb.
- Danteopulo, Kfm. a. Bukarest, Katharinenstr. 2.
- Dawidow, Kfm. n. S. a. Radziwill, St. Freiberg.
- Düring, Pensionär a. Postin. H. de Baviere.
- Eisler, Mif. a. London, Hotel de Baviere.
- Ebel, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
- Engelhardt, Frau, und
- Engelhardt, Modelleur a. Hannover, g. Sieb.
- Erdel, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
- Fuhrmann, Gbes. a. Lausa, halber Mond.
- Franken, Kfm. a. Köln, Stadt Gotha.
- Frisk, Fabr. a. Rosbach, Bamberger Hof.
- Fritz, Hofrath a. Freiburg i. Baden, H. de Pol.
- Frank, Kfm. a. Berlin, Hotel garni.
- Frische, Mühlenbes. a. Pegau, blaues Ros.
- Grünfeld, Kfm. a. Posen, Hotel garni.
- Greiner, Amtsactuar, und
- Gerlach, Adv. a. Eisenberg, blaues Ros.
- Günther, Kfm. a. Waldheim, St. Freiberg.
- Georgiwitz, Kfm. a. Belgrad, St. London.
- Guthmann, Kfm. a. Mainz, St. Nürnberg.
- Goldberg, Kfm. a. Pruffal, Stadt Freiberg.
- Gröpsch, Kfm. a. Wajungen, und
- Goldschmidt, Geschäftsf. a. Reife, Palmbaum.
- Gordon, Kfm. a. Breslau, schwarzes Kreuz.
- Greif, Fr. D. a. Berlin, Hotel de Russie.
- Grunau, Commerz.-Rath a. Elbing, gr. Blbrg.
- Hilgendorff, Frl. r. Modistin a. Berlin, St. Berl.
- Hirschfinkel, Frau a. Warschau, St. Köln.
- Henne, Kfm. a. Dresden, und
- Hoffmann, Lehrer n. Fr. a. Nürnberg, gr. Baum.
- Hanisch, Ingen. a. Dresden, Rauchwaarenh.
- Hastings, Prof. a. Nantes, Hotel garni.
- Hahn, Kfm. a. Berlin, und
- Hennings, Fr. a. Halberstadt, gr. Blumenb.
- Hettenhausen, Def. a. Sieboldshausen, und
- Hettenhausen, Gispacht. a. Degenershausen, Palmb.
- Hahn, D. n. Fam. a. Königsberg, H. de Pol.
- Hirschwald, und
- Heyner, Kauf. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Hoffmann, Stud. a. Barchim, und
- Hertlein, Bierbr. a. Erlangen, Schw. Kreuz.
- Hartleben, Buchh. a. Wien, und
- Hipig, Baurath n. Fam. a. Berlin, H. de Bav.
- Zablonsky, l. l. Gymnas.-Prof. a. Budweis, Hotel de garni.
- Jannasch, Kfm. n. Fr. a. Bernburg, H. de Prusse.
- Jouffouppoff, Durchl. Prinz u. Prinzessin a. Petersburg, Hotel de Baviere.
- Kürschner, Landw. a. Prag, Hotel de Prusse.
- Krämer, Frau a. Weinum, und
- Kunze, Buchh. n. Fr. a. Dresden, H. de Pol.
- Kartheim, Kfm. a. Bottenbach, H. de Bav.
- v. Kirchsohn, Frau, und
- v. Kirchsohn, Frl. a. Riga, und
- Krölller, Kfm. a. München, Stadt Freiberg.
- Köpschau, Kfm. a. Magdeburg, und
- Kreßschmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
- v. Kleeborn, Gbes. a. Senkowitz, und
- Knoche, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
- Leinauer, Sänger a. Peggingen, Schw. Kreuz.
- Leygraf, Kfm. n. Rotterdam, Schw. Kreuz.
- Liebscher, Frl. a. Lichtenstein, Stadt Nürnberg.
- Leral, Kfm. a. Paris, Palmbaum.
- Luther, Secret. a. Magdeburg, goldnes Sieb.
- Lippmann, Kfm. a. Stolzenau, und
- Lannitz, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
- Labecka, Fr. Gutsbes. n. Fam. a. Wilna, H. de Russie.
- Lawrie, Rent., und
- Lawrie, Frl. a. Glasgow, Hotel de Prusse.
- Liphardt, Frau a. Weimar, St. Freiberg.
- Lüttmann, D. med. a. Böhlow,
- Léwai, Part. a. Pesth, und
- Se. u. Ihro Durchl. Fürst u. Fürstin v. Lobkowitz n. Fam. a. Wien, H. de Baviere.
- Leuben, Buchh. a. Dresden, St. Dresden.
- Müller, Propr. n. Fr. a. Branders, und
- v. Müller, D., Zeit.-Redact. a. Pesth, H. de Pol.
- Maticqua, D. med. a. Prag, und
- Meyer, Assessor n. Fr. a. Berlin, H. de Bav.
- Müller, Kfm. a. Gotha, Stadt Dresden.
- v. Muskely, Frl. a. Riga,
- Morgner, Frl. a. Greiz, und
- Renkowitz, D. a. Breitenfeld, Stadt Nürnberg.
- Mathe, Def. a. Döhlen, Stadt London.
- Müller, Steinbauerm. a. Ladesleben, Schw. Kreuz.
- Minder, Ragister n. Fam. a. Moskau, großer Blumenberg.
- v. Neugebauer, Leutn. a. D., und
- v. Neugebauer, Stud. a. Lissa, Stadt Köln.
- Nemysky, Kfm. a. Umann, St. Freiberg.
- Napli, Ingen. a. Zürich, Palmbaum.
- Nhlmann, Kfm. a. Frankf. a. M., Palmbaum.
- Nybar, Revisor a. Stockholm, gr. Blumenberg
- Nfmann-Salno, Gbes. n. L. a. Berlin, H. de Bav.
- Besta, Generalsecr. n. Fam. a. Wien, H. de Bav.
- Perutz, Bankier a. Lepitz, St. Hamburg.
- Purgus, Gutsbes. a. Thum, br. Ros.
- Peters, Part. a. Mödlingen, Schw. Kreuz.
- Pistorius, Frau u. L. a. Hage,
- Prollius, Kfm. a. Berlin, und
- Pinzlinger, Kfm. a. Pichel, H. de Russie.
- Rosenbach, Kfm. a. Berlin, St. London.
- Rode, Kfm. a. Petersburg, St. Nürnberg.
- v. Rönner, Excell., Freih. u. Rittergutsbes. n. Gem. a. Mittau, St. Nürnberg.
- v. Reizenstein, Bar. a. Friedrichsdorf, St. Nürnberg.
- Röben, Bau-Inspect. a. Oldenburg, Palmbaum.
- Repiold, Kfm. a. Hamb., gr. Blumenberg.
- Richter, Kfm. a. Bittau, gr. Blumenberg.
- Rothke, Cantor a. Warschau, Stadt Köln.
- Richter, Landw. a. Prag, Hotel de Prusse.
- Reis, Def. a. Weibern, Rauchwaarenhalle.
- Rank, Kfm. a. Rosbach, Bamberger Hof.
- Roesch, Mühlenbes. a. Deuben,
- Riehle, Kfm. a. Blotha,
- Rein, Beamter a. Gera, und
- Rubelbach, D. a. Kopenhagen, grüner Baum.
- Robert, Gbes. a. Thalle, Hotel de Pologne.
- Reichwald, Rent. a. Pofin, und
- Reichwald, Pension. a. Biederich, H. de Bav.
- Radeboldt, Kfm. a. Rathenow, blaues Ros.
- Sundell, Mechanikus a. Motela, St. Nürnberg.
- Steinhausen, Kfm. a. Greiz St. Hamburg.
- Strobach, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
- Specht, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
- Schönou, Exped. a. Sangerbach, Schw. Kreuz.
- v. Strikar, Reg.-Commissar a. Würzburg, Schw. Kr.
- Siegel, Mechanik. a. Immenstadt,
- Schwarz, D. a. Werseburg,
- Suffau, Kfm. a. Elbingen, schwarzes Kreuz.
- Schleich, Literat a. München,
- Schobbehardt, Kfm. a. Bremen, und
- Stephan, Rgbef. a. Martinskirchen, Palmbaum.
- Spalthlerer, Priv. a. Wien, Hotel de Baviere.
- Schaf-Jaquet, Ingen. a. Genf, H. de Russie.
- Schütz, Rauchwh. a. Prag, und
- Schwarzagt, Frau a. Warschau, Stadt Köln.
- Schmidt, Schuhmacherm. a. Weiffenfeld, Bamberger Hof.
- Sirger, Def. n. Fr. a. Unterjoch, Rauchwh.
- Schischko, Kfm. n. Fr. a. Bukarest, Katharinenstraße 2.
- Somow, Prof. u. Staatsrath n. Familie aus Petersburg, Hotel de Prusse.
- Sieber, Kfm. a. Reichenbach, und
- Sieber, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
- Schütte, Frl. a. Wolfenbüttel, Hotel de Pol.
- v. Seebach, Oberkallmstr. a. Altenburg, v. Haus.
- Steiner, Geschäftsf. a. Weimar, St. Freiberg.
- Spier, Kfm. a. Magdeburg,
- v. Schlegel, Rent. a. Petersburg,
- Sautier, Part. a. Freiburg, und
- Seeling, D. jur. a. Prag, Hotel de Baviere.
- Sysel, Priv. n. Fam. a. Jnoschütz, und
- Specht, Frau n. L. a. Riga, Stadt Breslau.
- v. Schönberg, Fr. Bar. a. Thammenhain, St. Dresden.
- Torres, Kfm. a. Stettin, H. de Pologne.
- v. Trebra, Priv. a. Schneeberg, deutsch. Haus.
- Thiemichen, Gbes. a. Aumelgohswitz, h. Mond.
- Tharigen, Gbes. a. Roditz, goldnes Sieb.
- Thomson, Kfm. n. S. a. London, gr. Blbrg.
- v. Ugala, l. Schwed. Secret. a. Stockholm, Hotel de Pologne.
- Voigt, Def. a. Buschwitz, grüner Baum.
- Vetter, Brauereibes. a. Peltz, grüner Baum.
- Vollschwitz, Kfm. a. Minden, St. Hamburg.
- Barrentray, Generaldir. a. Frankf. a. M., gr. Blbrg.
- Wagner, Regier.-Rath n. Fr. a. Cassel, H. de Pol.
- Wolf, Frau a. Sapungen, Rauchwaarenh.
- Wallmann, Frau n. Fam. a. Pichlern, Rauchwaarenhalle.
- Westerhoff, Priv. a. Posen, St. Breslau.
- Winkler, Gbes. a. Rauscha, Stadt London.
- Wolf, Fabr. a. Auzig, goldnes Sieb.
- Walsjen, Maschinenfabr. a. Bremen, Palmb.
- Züst, Kfm. a. Heiden, Stadt Hamburg.
- Zimmermann, Kfm. a. Mainz,
- Zeppenfeld, und
- Zeppenfeld, Rent., und
- Zöllner, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 9. Sept. Abds. 17° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. A. J. Gaynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.